



Protokoll

der Sitzung vom 07. November 2023 um 18.15 Uhr in der Kaplanei in Glis

Vorsitz	Wyder Heli N., Präsident
Anwesend	Benelli Annelies, Hug Martin, Mathier Marianne, Roten Alain, Steiner Arnold, , Studer Daniel, Studer Bernhard, Summermatter Thomas,
Entschuldigt	Hutter Samuel (krank), Studer Damian, Weilenmann Urs

Traktanden

1. Begrüssung

Der Präsident Wyder Heli begrüsst alle Teilnehmenden um 18:15 Uhr in der Kaplanei in Glis.

2. Protokolle der Sitzung vom 28. August 2023

Das Protokoll wird angenommen und der Protokollführerin verdankt.

3. Tätigkeitsbericht Webmaster

Die Website ist aktuell, alle Updates durchgeführt.

4. Abschnitt Amherd

Alain hat den an der letzten Sitzung besprochenen Brief aufgesetzt. Die gesetzliche Regelung für Bundesinventar besagt, dass das Inventar zu erhalten ist. Folglich sind wir verpflichtet, die Landmauer zu erhalten. Der Brief wird noch von einem Juristen begutachtet, anschliessend mit der Unterschrift des Präsidenten versandt.

5. Geomessung

Die beiden Messungen vom 30.09.21 und 17.04.23 ergaben keine signifikanten Unterschiede bei der Deformationsanalyse. Aber Thomas fragt nochmals nach.

6. Abschnitt Nord

Wir beschliessen, dass Daniel noch einmal mündlich beim Gemeinderat und Stadtpräsidenten nachfragt. Sollte dies ergebnislos sein, schreiben wir nochmals einen Brief mit Bezugnahme auf unsere vorherige Anfrage.

Die Unterlagen sollten bei der neuen Stadtarchitektin sein, die zurzeit sehr beschäftigt ist.

Daniels Ziel: Aufnahme ins Gemeindebudget 2025. Seine Argumentation: Da zum 25. Jubiläum der Stiftung Landmauer keine Feier stattfand und wir keinen Betrag erhielten, könnte die Landmauer zum 30. Jubiläum etwas erhalten.

Studienbeurteilung: Thomas schlägt vor, die Bushaltestelle zu verschieben, wie beim Projekt einer seiner Studenten vorgeschlagen. Von der Idee eines Wettbewerbs waren wir nicht so begeistert. Aber ein solcher könnte mit Studenten durchgeführt werden. Ziel wäre, die Mauer sichtbar zu

machen – als Werbung für die Landmauer. Ein Aufbau temporär könnte möglich sein, etwas Modernes. Schauen wir nochmals die Ideen der Studenten der Hochschule Luzern an. Dort gefiel auch die Idee, die Mauer auf der Strasse mit Rillen sichtbar zu machen. Wie gross wäre das Budget für Ideen und Vorschläge, für Realisation?
Beschluss: Thomas bereitet etwas für einen Studentenwettbewerb vor.

7. Parzellenverträge

Arnold brachte ein Muster eines Bewirtschaftungsvertrags auf dem Grüngürtel, der eine Ersatzmassnahme zur Nationalstrasse ist. Aktuell vertragsloser Zustand, aber auf dem Grüngürtel gibt es neue Verträge von der Nationalstrasse. Tafeln auf diesem Gebiet beschreiben, warum nicht gesprenkelt werden darf. Die Details in diesem Vertrag könnten uns vielleicht nützen. Warum wir einen Vertrag anstreben: Wenn niemand Pachtzinsen bezahlt, wird bei einem Pächterwechsel niemand informiert. Ziel ist die extensive Nutzung wie früher. Nachteil bei einem Mietrecht ohne Vertrag ist, dass dieser kaum kündbar ist.

Links der Mauer ist die Gemeinde Besitzer, rechts der Landmauer die Stiftung. Deshalb sollten wir mit der Gemeinde Hand in Hand arbeiten und dieselben Verträge abschliessen. Arnold schickt ein Beispiel der Verträge online weiter.

Auch die Burgerschaft vermietet landwirtschaftlichen Boden mit ganz kleiner Miete: 0.1 - 0.5 Rappen pro m². Roten Alain sucht diese Verträge, Nanzer Sebastian von der Burgerschaft könnte helfen.

Unser Ziel: Wissen, wer den Boden nutzt. Für uns kommt wahrscheinlich eine mittlere Lösung zwischen restriktiv und locker mit ganz kleinem Pachtzins in Frage mit genauem Beschrieb, was dem Nutzer erlaubt ist.

8. Unterstützungsverein Freunde der Landmauer

Ende Jahr schreibt der Verein einen Brief an seine Mitglieder, mit oder ohne Mahnung zur Beitragszahlung. Wahrscheinlich erfolgt die GV gleichzeitig mit dem Gemeinwärtch.
Die Kassaübergabe erfolgte.

9. Jubiläum – Vorschläge

Im 2025 organisieren wir etwas in der Suste, offen ist einmalig oder mehrere verschiedene Anlässe. Mehrere Anlässe sind Werbung für das Bekanntmachen der Landmauer.

- Ausstellung 1x
- Kulturell Interessierte mit Buchvernissage - Lesung
- Verschiedene Ansprechpersonen, etwas für die ganze Bevölkerung, auch an Kinder denken
- eventuell Künstler mit Bilderausstellung

Vorschlag Daniel: kleine Gruppe diskutiert Möglichkeiten für ein Festprogramm, 1Tag, mehrere Tage, verschiedene Posten.

Die Zunft zer Letzi einladen

Annelies Kulturelles, Martin Kulinarik und Infrastruktur, Damian (Schule) Martin startet mit der Organisation und Einberufung der kleinen Gruppe.

10. Stand Buch zum Jubiläum

Annelies: Nicolas hat bereits Teile geschrieben, im Frühjahr 24 ist alles druckbereit, Annelies malte Bilder zur Illustration, die man auf Stellwänden ausstellen kann.

Urs schreibt etwas, Stadtpräsident schreibt - Daniel organisiert dies (Länge, Thema, was genau inhaltlich)

Kulturkommission für einen finanziellen Beitrag anfragen

Geschichte der Landmauer: Marianne

Schwierig, an Viola direkt zu kommen, um sie um einen Beitrag zu bitten.

11. Anlagevermögen - Stiftungsvermögen

Das Stiftungsvermögen verkleinerte sich in den letzten Jahren (Ende 2018 Fr. 217 000 – Ende 2022 Fr. 176 000).

Uns ist unklar, woher die Zahlen der Unterlagen, die uns Samuel zusandte, kommen. Daniel nimmt mit Samuel Kontakt auf. Im Moment abwarten und das Vermögen nicht umschichten.

2010: Entscheide zum Stiftungsvermögen suchen Wer hat entschieden? Wie soll das Geld angelegt werden? Was steht in den Statuten?
Nächstes Mal wieder auf Traktandenliste.

12. Walliser Geschichte virtuell – Time Machine

Daniel hat mit Alain Dubois Kontakt hergestellt, leider lief nichts weiter. Thomas erhält Dubois Telefonnummer von Daniel und nimmt Kontakt auf.

13. Bäjiweg

Projekt Spurensuche: Glis - Gamsen oder umgekehrt, als Name versuchsweise Bäjiwäg vorgeschlagen.

Sponsoring mit der Gemeinde ist schwierig zu aktivieren, weil kein Gesuch über die Pro Historia gestellt werden kann (4 von 7 Gemeinderäten sind Mitglied von PH und müssen bei einer Abstimmung in den Ausstand treten). Helis Vorschlag: Verein gründen mit Namen Bäjiweg, Anstösser einladen, Richard Zurwerra als Projektleiter.

Chalchofen gehört auch zum Projekt Spurensuche Bäjiwäg: Er ist am Zerfallen, Budget eingeholt für Burgergemeinde, Restauration kostet Fr. 1'500.--. Wahrscheinlich zur Keltenzeit erbaut, bei den Ausgrabungen Waldmatte blieb der bestehen, wurde gebraucht für den Bau der Landmauer, später den Kirchenbau.

Kreideabbau - Tunnel, inzwischen zusammengefallen. Chriida wurde auch für die goldene Pforte bei der Kirche in Glis gebraucht. Daher der Name Chriduwäg.

14. Terminplanung

Nächste Sitzung ist am 30. Januar 2024, um 18h15 in der Kaplanei.

15. Verschiedenes

Schränke aus Metall sind gekauft und stehen in der Kaplanei.
Danke Martin fürs Aperö.

Schluss der Sitzung um 20h00.

Glis, 9.11.2023

Für das Protokoll: Marianne Mathier

